

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 66 (1988)
Heft: 4

Rubrik: Erinnern Sie sich noch?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erinnern Sie sich noch?



Sie war die berühmteste Frau ihrer Zeit in Europa und Asien, die Freundin von Königinnen, die Beraterin von Regenten und Ministern, vor allem aber ein Volkidol. Am 15. Mai 1820 kam sie in Florenz als Tochter reicher Engländer zur Welt und hätte mit ihrer Schönheit und ihrer Bildung eine glänzende gesellschaftliche Stellung einnehmen können. Die von ihr aber verfolgten Pläne stiessen deshalb auf erbitterten Widerstand, und erst mit 34 Jahren kam sie auf einem Kriegsschauplatz zu Erfolgen. Unter Einsatz all ihrer Kräfte leitete sie dringend nötige Reformen im Sanitätswesen und der Krankenpflege in die Wege und rief eine Ausbildungsstätte für sorgfältig ausgesuchte junge Damen ins Leben. Dank ihrem zähen Kleinkrieg gegen veraltete Vorschriften und widerborstige Beamte, aber auch dank ihrem grossen persönlichen Einfluss in höchsten Kreisen gelang ihr die Anerkennung eines bisher verrufenen Berufes und die Schaffung der Grundlagen für seine Ausübung. «Die Dame mit der Lampe», die für sich selber sehr bescheiden war, für ihre Ideen aber wie eine Löwin kämpfte, starb am 13. August 1910 in London.

ems

Schicken Sie uns **Vornamen und Namen** der berühmten Reformerin bis zum 30. August 1988 auf einer Postkarte (oder auf einem gleich grossen Zettel in einem Couvert). Adresse: Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich.

Aus den richtigen Antworten ziehen wir fünf Gewinner. Diese erhalten ein Geschenkabonnement der Zeitlupe zum Weiterverschenken, gestiftet von einigen Mitgliedern des Lions Club Baden.

Unsere neue Leserumfrage

Was machen Sie gegen die Einsamkeit?

Bei unserer Umfrage «Armut in der Schweiz» in der «Zeitlupe» 2/88 hat sich herausgestellt, dass für viele von Ihnen nicht die Armut das zentrale Problem ist, sondern die zunehmende Isolation und Einsamkeit.

Wie erleben Sie die Einsamkeit? Nimmt die Isolation mit dem Alter zu? Was machen Sie dagegen? Wie kämpfen Sie dagegen an? Welches Erlebnis hat Sie aus der Isolation erlöst? Schreiben Sie uns, was Sie unternehmen, damit Sie nicht in die Isolation geraten?

Einsendeschluss: 26. August 1988

Umfang etwa 30 Zeilen

Honoriert werden die abgedruckten Beiträge. (Sofern vorhanden, teilen Sie uns bitte Ihre Postcheckkontonummer mit, oder legen Sie einen Einzahlungsschein Ihrer Bank bei.)

Zum letzten Wettbewerb

Das Lösungswort: Konrad Duden

Ganz leicht war es nicht, sich zu erinnern, so hat es uns doppelt gefreut, dass **549** richtige Lösungen eingegangen sind. Was «der Duden» ist, weiss fast jeder Schüler, aber dass ein Mann namens Konrad Duden für das hilfreiche orthographische Nachschlagewerk verantwortlich ist, daran denkt man nur selten.

Es ging übrigens nur eine einzige falsche Lösung ein. Konrad Duden ist mit Hermann Bahr, dem österreichischen Dichter, verwechselt worden. Auch Hermann Bahr war eben Barträger!

Wir gratulieren folgenden Gewinnern:

- Fräulein Margherita Plüss, 5034 Suhr
- Frau Klara Straubhaar, 3604 Thun
- Herrn Willibald Weber, 8706 Obermeilen
- Frau Rosa Störk-Steffen, 8200 Schaffhausen
- Herrn Hermann Landolt, 8360 Wallenwil